

Ressort: Politik

Linke regt Steuererhöhung zur Finanzierung des Rentenpakets an

Berlin, 22.05.2014, 08:33 Uhr

GDN - Die Linkspartei hat zur Finanzierung des Rentenpakets der Großen Koalition höhere Steuern ins Gespräch gebracht. "Das Rentenpaket weist auf der Leistungsseite in die richtige Richtung, auch wenn die Verbesserungen beim Renteneintrittsalter klein und unzureichend sind", sagte die stellvertretende Parteivorsitzende Janine Wissler der "Mitteldeutschen Zeitung" (Online-Ausgabe).

"Nur wenigen Jahrgängen kommt die Regelung zugute, alle, die heute unter 50 sind, haben keinen Anspruch darauf." Sie fügte hinzu: "Aber das Kernproblem bleibt die Finanzierung. Die Lasten werden einseitig auf die Beschäftigten und die Rentner verteilt. Das Rentenniveau sinkt, das Renteneintrittsalter steigt. Solange es keine sozial gerechte Finanzierung gibt, bleibt es ein Linke-Tasche-rechte-Tasche-Spiel." Es solle deshalb "einen steuerlichen Lastenausgleich geben, um die Schieflage abzumildern. Man könnte sofort die Mövenpicksteuer abschaffen und darüber hinaus die Steuersätze für hohe Erbschaften anheben. Dann könnte man sich den Griff in die Beitragskasse komplett sparen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34968/linke-regt-steuererhoehung-zur-finanzierung-des-rentenpakets-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619